

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

21. Februar 1947

Blatt 223

Notspital Groß-Enzersdorf wieder geschlossen

=====

Den Stadtteilen Wiens am linken Donauufer drohte durch die verbrecherischen Maßnahmen der nationalsozialistischen Machthaber beim Zusammenbruch große gesundheitliche Gefahr. Durch die Sprengung der Brücken, die bekanntlich nur zum Teil gelungen ist, sollte Wien von allen Zufuhrmöglichkeiten abgeschnitten werden. Trotzdem die Reichsbrücke vor der Vernichtung bewahrt werden konnte, war doch die Verbindung mit Floridsdorf und den anschließenden Gemeinden lange Zeit sehr erschwert. In dieser für die Gesundheit der Floridsdorfer Bevölkerung bedrohlichen Situation ergriff Medizinalrat Dr. Anton Krabichler die Initiative und richtete in Groß-Enzersdorf ein Notspital ein, dem für die Gesundheit der Bevölkerung dieses Gebietes in dieser Zeit große Bedeutung zukam.

Nach Wiederherstellung normaler Verkehrsverhältnisse konnte das Notspital in Groß-Enzersdorf mit Ende 1946 wieder aufgelassen werden. Vizebürgermeister Weinberger hat in seiner Eigenschaft als amtsführender Stadtrat für das Gesundheitswesen dem Medizinalrat Dr. Anton Krabichler für sein aufopferndes ärztliches Wirken in den schweren Nachkriegsmonaten ein Dankschreiben übermittelt.

Die städtischen Bäder zum Wochenende

=====

Die Dampf- und Wannenbadeabteilung des Städtischen Jörgerbades ist Samstag, den 22. Februar, von 8 bis 19 Uhr, und Sonntag, den 23. Februar, von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Alle übrigen städtischen Bäder müssen wegen Kohlenmangel geschlossen bleiben.

24/4

Lebensmittelaufweise

für die Woche vom 24.2. bis 2.3.1947...

Wien 22. Feb 1947

Waren		Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
		KLST		CLK		K		JGD		E		S		A		B		w/st. M	
		0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwerarb		Arbeiter		Angestellte		w/st. Mütter	
		Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.	Menge	Abzsh.
Brot	kg	25	1/IV	50	1/IV	50	1/IV	50	1/IV	50	1/IV	140	37	35	37				
~	"			45	2/IV	75	2/IV	135	2/IV	135	2/IV								
~ Kleinabschn.	"	20	4St	20	4St	35	7St	70	14St	70	14St								
Waren (inländisch)	"					17	2/IV	14	3/IV	14	3/IV								
~	"					10	4St	10	4St	10	4St								
Mehl	"	18	2/IV	18	3/IV	18	4/IV	18	4/IV	18	4/IV	47	41	30	41	15	22		
Wurstfleisch	"							20	4St	20	4St								
~	"			7	41	13	41	5	41	5	41	6	30	6	30	5	20	10	39
~	"			3	1/41	3	1/41	3	1/41	3	1/41								
~	"							4	2St	4	2St								
Milch	"	10	41																
Obst	"					30	50												
Wurstwaren	"					22	51											40	22
Wurstwaren (Import)	"			5	1/10	5	5/10	5	1/10	5	1/10	40	42	10	42	6	21	10	21
~	"			6	1/12	6	1/12	6	1/12	6	1/12	48	38	15	38	10	15	10	38
Wurst	"	6	32	17	32	21	32											45	23
Wurst	"	X																	
Wurstpulver	"					5	33												
Wurstflackchen	"			12	33														
Wurstmelade	"			3	34														
Wurstkaffee	"							8	32	8	32								
Wurstwürste (flüssig)	"	2	18	2	18	2	18	2	18	2	18								
Wurstspeck	"																	8	24
Wurstsalz	"											4	43						
Wurstpulver	"											17	44	8	44				
Wurstmehl	"											7	45						
Wurstzucker	"											7	46	4	46			10	25
Wurstknödel	"											25	15	25	15				
Wurstmilch tägl.	l	3/4		1/2														1/2	
Wurstmilch tägl.	l				1/4														
Wurstkartoffel	kg	70	24/IV	110	27/IV	140	31/IV	140	31/IV	140	31/IV	140	31/IV						
Täglicher Tageskalorienwert		1008		1334		1552		1546		1546		2805		2104		1758		2508	
Zusatzkartenempfängern ein																			
berechnete Normalzuteilung																			

Erläuterungen zum Aufruf 24/4

Für Verbraucher über 12 Jahre 10 dkg Teigwaren auf 4 Stück Hülsenfrüchtlingskleinabschnitte; Teigwarenbezug (inländische) nur nach Mehlayonierung.

Lebensmittelkarten nach Mehlayonierung, Zusatzkarten nach Nährmittelayonierung einlösen!

von vier Stück Fleisckleinabschnitte nach Maßgabe der Anlieferung.

Der Abschnitt 41 mit Aufdruck "SV" ist ungültig.

Pflanzenfett oder Öl in der Höhe der Aufrufsmenge ohne Anspruch auf eine bestimmte Warenart.

von acht Fettkleinabschnitte .

Bereits am 16.2.1947 aufgerufen.

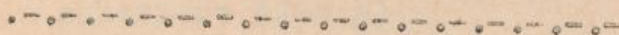
in eine Dose zu 22dkg bzw. 40 dkg.

Teigwarenbezug (Import) nur nach Nährmittelayonierung.

Bereits am 8.2.1947 für drei Wochen aufgerufen.

nach Maßgabe der Anlieferung.

Für jene Verbraucher die keine Lagererdäpfel bezogen haben, Ausgabe nach Maßgabe der Anlieferung.



Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen.

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe und Dienststellen mit 10 oder weniger Personen werden ab Montag den 24. Febr. nach die Kartenstellen nach den Anfangsbuchstaben der Firmennamen ausgegeben und zwar: für A - G am Montag, H - K am Dienstag, L - O Mittwoch, P - Sch Donnerstag, St - Z Freitag. Die Ausgabezeit von 12 - 16 Uhr. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Fertigung vorzulegen. Bei jedem Bezugsberechtigten ist der Wohnbezirk anzugeben.



"Biel hilft Floridsdorf".

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Durchführung der seinerzeit angekündigten Schweizer Hilfsaktion "Biel hilft Floridsdorf" wurden für die Floridsdorfer Kinder von 3 - 12 Jahre bei der Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 25. Versorgungsperiode Anweisungen ausgegeben. Die Einlösung der Anweisungen erfolgt ab 3. März 1947 in den hierfür vorgesehenen Geschäften des 21. Bezirkes. Die nachträgliche Ausgabe von Anweisungen findet nicht statt.



Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 3, 11, 13, 14, 17, 18, 19, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 24.2.1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden. Für die Randgebiete wird der Ausgabetag noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Zur Fischrayonierung
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fischhändler, die die Rayonierung von Frisch-, Trocken- und Salzfischen entgegennehmen, haben Kundennummern zu vergeben, die auf der Fischkarte zu vermerken sind.

Achtung Gemüsehändler!
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Anlässlich der Behebung der Bezugsbestätigung für die nächste Ausgabe von slowakischem Sauerkraut oder sauren Rüben in der Zeit von Montag, den 24. bis Donnerstag, den 27. Februar 1947 sind die Bogen mit den aufgeklebten Einkaufscheinabschnitten und die Lieferzusage sowie die Geschäftsstampiglie mitzubringen.

Wieder Teilbetrieb auf der Badener Elektrischen
=====

Die Direktion der A.G. der Wiener Lokalbahnen gibt bekannt, daß ab morgen, 22. Februar, in den Strecken Inzersdorf - Neudorf und Guntramsdorf - Baden-Leesdorf ein eingeschränkter Verkehr geführt wird. Im Laufe des Tages wird voraussichtlich der durchgehende Verkehr Inzersdorf - Baden-Leesdorf möglich werden.

Richtlinien

für die freiwillige Mithilfe bei den Schneesäuberungsarbeiten

Der Samstag und der Sonntag stehen diesmal ganz im Zeichen des Kampfes gegen die das Leben unserer Stadt beeinträchtigenden Schneemassen. Während die Städtische Straßenreinigung und die Wiener Verkehrsbetriebe ihre sich täglich stärker auswirkenden Aktionen fortsetzen werden, ist durch den Aufruf der politischen Parteien, der Jugend- und Sportorganisationen, der Zustrom neuer Massen von freiwilligen Schneearbeitern zu erwarten. Um zu erreichen, daß diese kostbaren Arbeitskräfte auch richtig eingesetzt werden, gibt die Städtische Straßenreinigung nachstehende Richtlinien für die freiwillige Mithilfe.

1. Freilegung der Rinnsale und Kanalgitter am Straßenrand. In diese Wasserablaufschächte darf kein Schnee abgeworfen werden.

2. Freilegung der Hydranten.

3. Reinigung der Straßentübergänge auf den Straßenkreuzungen.

4. Durchstich in den Schneehaufen bei den Hauseingängen zur Ermöglichung des Abtransportes der Coloniagefäße zu den Sammelwagen.

5. Ausschäufeln der Fährbahnen in den engen Seitengassen, damit Lebensmittellieferungen, Feuerwehr, und Krankenautos zu den Häusern gelangen können.

Sonntag keine Beförderung von Wintersportgeräten.

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt mit:

Mit Rücksicht auf die im Gange befindliche allgemeine Schneesäuberung der Stadt, wird auch am Sonntag, den 23. d. M. die Beförderung von Skiern und Rodeln auf allen Verkehrsmitteln der Wiener Verkehrsbetriebe nicht zugelassen.

Heute 10.096 Schneearbeiter in Wien

Der heutige Tag stand wieder im Zeichen des Großkampfes gegen den Schnee. Da kein neuer Schneefall eintrat, brauchten die Reinigungsgeräte der Straßenbahnen nicht mehr auszufahren und die vorhandenen Arbeitskräfte der Wiener Verkehrsbetriebe konnten dazu verwendet werden, den Schnee aus den Straßenengungen wegzuführen. Zur Säuberung der Straßen hatte der Städtische Fuhrwerksbetrieb 28 Autoschneepflüge, 59 Pferdebespante Schneepflüge und 5 Traktoren eingeteilt. Für die Abfuhr standen bei der Städtischen Straßenreinigung die Schneecaulademaschine, 32 städtische Autos, 42 Lastautos von Unternehmern, 160 pferdebespante Fuhrwerke und 1200 Handkarren, und bei den Verkehrsbetrieben auch noch 11 Lastenzüge der Straßenbahn zu je 3 Wagen zur Verfügung.

Vor dem Wiener Rathaus und den übrigen städtischen Gebäuden, wie auch in allen Wiener Bezirken war wieder eine lebhaftige Tätigkeit von freiwilligen Schneeschauflern zu beobachten, die in gut organisierter Gemeinschaftsarbeit mustergültige Leistungen vollbracht haben.

Insgesamt waren heute 10.096 Arbeitskräfte mit Schneearbeitern beschäftigt und zwar 1681 Mann eigenes Personal, 2028 unbezahlte freiwillige Helfer, 3240 bezahlte freiwillige Schneearbeiter, 1871 von Firmen beigestellte Arbeitskräfte, 1083 Notdienstverpflichtete und 193 Häftlinge. Zu diesen kommen die ungezählten Tausende, die, den ergangenen Aufruf zur Selbsthilfe Folge leistend, vor ihren Wohn- und Betriebsstätten, Gehsteige, Rinnsale und Fahrbahnen gesäubert haben.

Verspäteter Lebensmittelaufruf

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt: Die Verhandlungen wegen Bereitstellung der für den Aufruf der nächsten Woche erforderlichen Lebensmittel, konnten trotz der Bemühungen der Stadtverwaltung nicht rechtzeitig zum Abschluß gebracht werden. Infolgedessen erfolgt die Verlautbarung des Aufrufes erst in den Sonntagsblättern.